

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Partnerschaftskommission	18.05.2022	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	15.06.2022	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	23.06.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verlängerung des Vertrages über die Projektpartnerschaft mit der Stadt Zababdeh

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Umschichtung im Rahmen des bestehenden Budgets.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Partnerschaftskommission und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen, der Rat beschließt:

Der Vertragsverlängerung über die Projektpartnerschaft zwischen der Stadt Bielefeld und der Stadt Zababdeh um weitere drei Jahre wird zugestimmt.

Begründung:

Aus der Mitte der Bielefelder Bürgerschaft hatte sich im Jahre 2009 eine Initiative entwickelt, die das Ziel verfolgt, den Friedensprozess im Nahen Osten, insbesondere Israel und Palästina, auf regionaler Ebene zu fördern. Dabei soll die Stadt Bielefeld eine Begegnungsstätte für Menschen aus den beteiligten Staaten und Gebieten werden. Neben der schon bestehenden Städtepartnerschaft zur israelischen Stadt Nahariya wurde als Ziel eine weitere Partnerschaft mit einer palästinensischen Stadt angestrebt. Im Rahmen der Bielefelder Städtepartnerschaften sollte uns soll somit zur Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern auf der lokalen Aktionsebene beigetragen werden.

Der Rat der Stadt Bielefeld hatte in seiner Sitzung vom 04.11.2010 den Beschluss gefasst, die Bestrebungen der Bielefelder Nahost Initiative (BNI) fortzusetzen. Im Einvernehmen mit den Vereinen, Verbänden und Organisationen in Bielefeld, die sich über viele Jahre hinweg um die deutsch-israelischen Beziehungen verdient gemacht hatten und im Zusammenwirken mit den städtischen Gremien konnte die Stadt Zababdeh im Westjordanland als ein möglicher Partner identifiziert werden.

Die Idee einer Partnerschaft mit einer Stadt in Palästina ist durch die Bielefelder Nahost-Initiative e.V. durch verschiedene Veranstaltungen einer breiten Bürgerschaft nahegebracht worden. Prominente Kenner der Situation im Nahen Osten haben hier Vorträge gehalten, wie z.B. der frühere israelische Botschafter Avi Primor und der damalige deutsche Botschafter in Israel, Herr

Dr. Kindermann, sowie Pfarrer Dr. Mitri Raheb aus Bethlehem. Daneben wurden und werden vom Verein auch regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie u.a. die Bielefelder Nahost-Filmwochen organisiert und durchgeführt.

Mitglieder der BNI unternahmen mehrfach Reisen nach Zababdeh, um die Kontakte zur Zivilgesellschaft zu pflegen und auszubauen. Mehrmals besuchten Schülerinnen und Schüler aus Zababdeh Bielefeld. Die bestehenden Beziehungen, insbesondere zwischen den am Schüleraustausch teilnehmenden Schulen in Zababdeh und Bielefeld (Helmholtz-Gymnasium und Gymnasium Bethel) konnten über die Jahre intensiviert werden, so dass hier ein belastbares Netzwerk an Kontakten entstanden ist. Dem entsprechend erfolgte im November 2017 der erste Gegenbesuch der Bielefelder Schülerinnen und Schüler in Zababdeh. Pandemiebedingt konnten diese Aktivitäten in den letzten zwei Jahren nicht fortgeführt werden. Der nächste Austausch ist jedoch für das Schuljahr 2022/2023 geplant.

In der Stadtverwaltung Zababdeh werden die Beziehungen zu Bielefeld von Herrn Daoud F.D. Shaheen koordiniert. Herr Shaheen hat die Koordinationsaufgabe dauerhaft übernommen. Im Rahmen der Partnerschaftsbestrebungen absolvierte Herr Shaheen bereits im Jahr 2012 ein dreiwöchiges Praktikum in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Bielefeld.

Der Rat der Stadt Bielefeld hatte in seiner Sitzung am 17.09.2015 Leitlinien als Grundlage für die zukünftige internationale Zusammenarbeit beschlossen. Dem entsprechend ist die Projektpartnerschaft die geeignete Form der Zusammenarbeit mit der Stadt Zababdeh:

„Im Rahmen von Projektpartnerschaften erfolgt eine Zusammenarbeit in bestimmten Themenbereichen, die vertraglich festgelegt werden. Die Betreuung und Abwicklung erfolgt über das Büro Oberbürgermeister – Internationale Angelegenheiten. Das Projektmanagement kann von Dritten übernommen werden. Denkbar sind hier unter anderem die Bereiche Jugend und Kultur, Erfahrungsaustausch zu kommunalen Fachthemen, Umwelt und Nachhaltigkeit.“

Am 08.11.2017 hatte der Rat dem ersten Vertrag über den Abschluss einer dreijährigen Projektpartnerschaft zwischen der Stadt Bielefeld und der Stadt Stadt Zababdeh zugestimmt.

Für den nächsten Projektpartnerschaftszeitraum sind u.a. die Fortführung der schulischen Austauschprogramme und die Intensivierung der zivilgesellschaftlichen Kontakte geplant. Des Weiteren soll die Stadt Zababdeh bei der Planung und Realisierung eines energiesparenden Straßenlaternen-Netzwerkes unterstützt werden. Hier sollen insbesondere Bundesmittel gemeinsam beantragt werden.

Die Städte Zababdeh und Bielefeld streben somit als Projektgegenstand die weitere Zusammenarbeit im Bereich der Bildung und Ausbildung sowie der Umwelt an. Dabei eröffnet die formalisierte Zusammenarbeit der beiden Städte u.a. Möglichkeiten, Fördermittel des Bundes und des Landes sowie der EU zu beantragen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.